

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **19 (1901)**

Heft 311

PDF erstellt am: **19.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Abonnemente:

Schweiz: Jährlich Fr. 6.
2tes Semester . . . 3.
Ausland: Zuschlag des Post.
Es kann nur bei der Post
abonniert werden.

Preis einzelner Nummern 10 Cts.

Abonnements:

Suisse: un an . . . fr. 6.
2^e semestre . . . 3.
Etranger: Plus frais de port.
On s'abonne exclusivement
aux offices postaux.

Prix du numéro 10 cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich, ausgenommen Sonn- und Feiertage.	Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement.	Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce.	Parait 1 à 2 fois par jour, les dimanches et jours de fête exceptés.
--	--	--	---

Annoncen-Pacht: Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc.
Insertionspreis: 25 Cts. die viergespaltene Borgiszelle (für das Ausland 35 Cts.).
Régie des annonces: Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc.
Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page (pour l'étranger 35 cts.).

Inhalt — Sommaire

Abhanden gekommener Werttitel (Titre disparu). — Handelsregister. — Registre du commerce. — Fabrik- und Handelsmarken. — Marques de fabrique et de commerce. — Ausfuhr einiger wichtiger Industrieprodukte aus den Vereinigten Staaten 1890—1901. — Die Krefelder Sammet- und Seiden-Industrie. — Warenpreise. — Ausländische Banken. — Banques étrangères.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Abhanden gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Titoli smarriti.

Le président du tribunal du district de Lausanne, après la procédure prévue par la loi, a prononcé l'annulation des actions nos 122, 114, 264 et 422, 1^{re} émission de la Caisse Populaire d'Epargne et de Crédit à Lausanne, au nom de Michel Scherzemann, à Bex, Isaac Alexis dit Edouard Cherix, à Bex, Jules Chaudet, à Morges, et Charles Grobety, à Rolle, titres qui sont égarés.

Lausanne, le 6 septembre 1901.
(W. 97)

Le président: P. Rambert.

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale
Zürich — Zurich — Zurigo

1901. 4. September. Inhaber der Firma E. Götzmann-Bächtold in Zürich III ist Emil Götzmann-Bächtold, von Unter-Hallau, in Zürich III. Betrieb des Restaurant «Schützenhaus Albisgütli». Uetlibergstrasse 341.

4. September. Witwe Elisabetha Guggenbühl, geb. Lüthard, Robert Eduard Guggenbühl, Lina Guggenbühl, und Hermann Guggenbühl, alle von und in Küsnacht, haben unter der Firma R. Guggenbühl's Erben in Küsnacht eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1899 ihren Anfang nahm. Bäckerei, Mehl- und Krüschandlung. Rosenstrasse, zum «Badhaus».

4. September. Inhaber der Firma Caspar Hauser in Niederweningen ist Caspar Hauser, von Näfels (Glarus), in Niederweningen. Bäckerei, Mehl- und Spezereihandlung. Kirchstrasse.

4. September. Inhaber der Firma Fritz Kerber in Zürich IV ist Fritz Kerber, von Zürich, in Zürich IV. Betrieb des Gasthofs zur «Sonne». Stampfenbachstrasse 85.

4. September. Inhaber der Firma Ernst Fried. Huber in Zürich III ist Ernst Friedrich Huber, von Stallikon, in Zürich III. Betrieb des Gasthofs zum «Rothaus». Sihlhallenstrasse 1.

4. September. Unter der Firma Sennereigenossenschaft Juckern-Dillhaus und Umgebung hat sich, mit Sitz in Juckern-Baum a, am 4. Juni 1901 eine Genossenschaft gebildet, welche die vorteilhafteste Verwertung der im Sennereikreise produzierten Kuhmilch durch den Betrieb einer Käseerei oder durch ihre Verwendung auf irgend welche andere Weise zum Zwecke hat. Genossenschafter kann werden, wer ein landwirtschaftliches Gütergewerbe betreibt, volljährig und im Besitze der bürgerlichen Ehrenrechte ist und die Genossenschaftsstatuten unterzeichnet; es können indessen die Mitgliedschaft auch Witwen und gesetzlich vertretene Minderjährige, als Erben verstorbener Genossenschafter erwerben, indem sie in die Rechte und Pflichten derselben eintreten. Zur Erwerbung der Mitgliedschaft ist überdies der Besitz mindestens eines Anteilscheines à Fr. 100 erforderlich. So lange die Auflösung der Genossenschaft nicht beschlossen ist, steht jedem Genossenschafter der Austritt frei; derselbe kann jedoch nur auf Schluss eines Geschäftsjahres (31. Oktober) nach mindestens dreimonatlicher Kündigung geschehen. Ueberdies erlischt die Mitgliedschaft durch Abtretung der Anteilscheine an Dritte, bezw. an die Genossenschaft, durch Tod und durch Ausschluss. Mit dem Austritte erlischt jeder Anspruch an das Genossenschaftsvermögen. Das Grundkapital der Genossenschaft besteht aus Fr. 7000 und ist eingeteilt in 70 auf den Namen lautende Anteilscheine à Fr. 100. Die Anteilscheine können nur an Milchwirtschaft treibende Landwirte im Sennereikreise abgetreten werden. In allen andern Fällen von Uebertragungen hat die Genossenschaft das Vorrecht, denselben gegen Erstattung des effektiven Wertes eines solchen zurückzuerwerben. Von jeder Veräusserung oder Erwerbung eines Anteilscheines ist daher dem Vorstände sofort schriftliche Anzeige zu machen. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur das Vermögen derselben; jede persönliche Haftbarkeit der einzelnen Mitglieder ist ausgeschlossen. Die ordentlichen Einnahmen der Genossenschaft bestehen aus dem Hüttenzins, welcher alljährlich von der Genossenschaftsversammlung festgesetzt wird, den Zinsen der Mietobjekte, den Bussen und übrigen Betriebsergebnissen. Aus den ordentlichen und ausserordentlichen Jahreseinnahmen werden die Ausgaben für die Verwaltung, die Amortisation und Verzinsung der Passiven, die Ausgaben für Neuanschaffungen und Reparaturen am Sennereigebäude und Mobilien bestritten. Aus dem resultierenden Reingewinn kann zur Deckung allfälliger Verluste, eventuellem Rückkauf von Anteilscheinen und teilweiser Uebernahme der Kosten für grössere Bauten ein Reservefonds gegründet und geäußnet, der verbliebende Gewinn sodann unter die Genossenschafter pro Rata ihrer Anteilscheine verteilt oder auch für neue Rechnung vorgetragen werden. Jeder Genossenschafter ist verpflichtet, alle produzierte Milch seiner Käse mit Ausnahme derjenigen, welcher er für den eigenen Hausbedarf und zur

Nachzucht bedarf, in die Sennerei zu liefern. Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, der Vorstand von fünf Mitgliedern und die Rechnungsrevisoren (Kontrollstelle). Der Vorstand vertritt die Genossenschaft Dritten gegenüber gerichtlich und aussergerichtlich, und es führen der Präsident oder der Vicepräsident je mit dem Aktuar kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Mitglieder des Vorstandes sind: Alfred Rüegg, in Dillhaus-Baum, Präsident; Heinrich Jucker, Sohn, in Blittersweil-Baum, Vicepräsident; Jean Jucker, in Dillhaus, Aktuar; Jakob Kägi, in Blittersweil, Quästor, und Jacques Jucker-Wirth, in Grünthal-Baum, Beisitzer; alle von Baum.

5. September. Leihkasse Meilen-Herrliberg in Meilen (S. H. A. B. Nr. 117 vom 31. Dezember 1886, pag. 832). Die Unterschrift des Adolf Suter ist infolge dessen Hinschiedes erloschen, und es hat der Verwaltungsrat dieser Aktiengesellschaft an dessen Stelle als Verwalter gewählt: Fritz Wunderli-Sennhauser, von und in Meilen, und ihm die für die Gesellschaft rechtsverbindliche Einzelunterschrift erteilt.

5. September. Inhaber der Firma Emil Leemann in Thalweil ist Emil Leemann, von Uetikon a. See, in Thalweil. Betrieb des Gasthofs zur «Krone». In Ludretikon.

5. September. Die Firma R. Huggenberger in Zürich III (S. H. A. B. Nr. 401 vom 17. März 1900, pag. 107) hat ihr Domizil und das Geschäftslokal nach Altstetten, in die «Islern» verlegt, woselbst die Inhaberin der Firma, Rosa Huggenberger-Olin, und der Prokurist Jacques Huggenberger ebenfalls wohnen.

5. September. Unter dem Namen Verein für die Appenzeller'schen Anstalten und mit Sitz in Zürich, hat sich ein Verein gebildet zum Zwecke der Fortsetzung der von Caspar Appenzeller, von Zürich, gegründeten und bisher auf seinen Namen geführten industriellen Erziehungsanstalten, sowie zum weiteren Zwecke der Unterstützung oder Gründung und Führung anderer Anstalten zur Fürsorge für Arme. Die Statuten datieren vom 6. Juli 1901. Der Verein wird gebildet durch die von dem Gründer der Anstalten bezeichneten Familienglieder: Töchter, Tochtermänner und deren majorene Kinder, sowie weitem majorenen Nachkommen. Wenn die Zahl derselben 20 übersteigt, so bilden die 20 ältesten den Verein; erreicht die Zahl derselben 20 nicht, so ist der Verein berechtigt, auch solche Personen als Mitglieder aufzunehmen, welche durch Heirat in die Familie eingetreten sind. Fällt die Zahl der berechtigten Mitglieder der Appenzellerschen Familie unter fünf, so ist der Verein aufzulösen. Die Einladungen und sonstigen Bekanntmachungen an die Mitglieder erfolgen mittelst chargierter Briefe. Die persönliche Haftbarkeit der einzelnen Mitglieder für die Verbindlichkeiten des Vereins ist ausgeschlossen. Im Falle der Auflösung soll das dannzumal vorhandene Vermögen ohne weitere Rechnungsstellung der Regierung des Kantons Zürich als aus dem Nachlasse von Caspar Appenzeller herrührender Fonds für eine «Caspar Appenzeller-Stiftung» übergeben werden zur fernern Erfüllung des obgenannten Zweckes. Organe des Vereins sind: Die Versammlung der Mitglieder, der Vorstand von drei Mitgliedern und die Rechnungsrevisoren. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens des Vereins führt der Präsident oder der Vicepräsident. Präsident ist Heinrich Walder-Appenzeller, alt Pfarrer, von Zürich, und Vicepräsident: Robert Rhyner-Appenzeller, Kaufmann, von Stäfa, beide in Zürich I.

Bern — Berne — Berna

Bureau Trachselwald.

1901. 5. September. Unter der Firma Brennereigenossenschaft Huttwyl mit Sitz in Huttwyl, hat sich eine Genossenschaft gebildet zum Betriebe einer Brennerei nach Massgabe der Art. 2 und 3 des eidg. Alkoholgesetzes und der einschlägigen Verordnungen, behufs besserer Verwertung der in Betracht fallenden Bodenprodukte und behufs Erhöhung der Bodenfruchtbarkeit. Die Statuten sind am 28. August 1901 festgestellt worden. Die Dauer der Genossenschaft ist unbestimmt. Die Zahl der Mitglieder wird festgesetzt auf 12. Hinsichtlich der Zusammensetzung der Genossenschaft und der Eigenschaften der einzelnen Genossenschafter gelten die Bestimmungen des eidg. Alkoholgesetzes und der einschlägigen Verordnungen. Neuaufnahmen finden unter Vorbehalt der Genehmigung des eidg. Finanzdepartementes durch die Generalversammlung statt. Das Genossenschaftskapital beträgt Fr. 31,000, eingeteilt in 62 Anteilscheine von Fr. 500, welche von der Generalversammlung unter die Mitglieder repartiert worden sind. Neueintretende Mitglieder haben entweder die von ausgetretenen, ausgeschlossenen oder verstorbenen Genossenschaffern besessenen oder aber eine von der Generalversammlung zu bestimmende Anzahl Anteilscheine zu übernehmen und voll einzubezahlen. Der Austritt kann nur auf Abschluss eines Rechnungsjahres und mit einer vorausgehenden dreimonatlichen Kündigung stattfinden. Des weitern erlischt die Mitgliedschaft infolge Ausschlusses durch die Generalversammlung und durch den Tod der Genossenschafter. Die Erben eines solchen, vorausgesetzt, dass sie die vorgeschriebenen Eigenschaften besitzen, können unter Vorbehalt der Genehmigung des eidg. Finanzdepartementes als Mitglieder aufgenommen werden, sofern sie spätestens 3 Monate nach dem Ableben des frühern Mitgliedes sich zur Aufnahme anmelden. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haften deren Mitglieder, sofern das Genossenschaftsvermögen nicht ausreicht, persönlich und solidarisch. Ein über die fünfprozentige Verzinsung des Genossenschaftskapitals hinaus erzielter Reingewinn ist so lange als Abschreibung von den gesamten Anlagekosten zu verwenden, bis diese mindestens auf 20% ihrer ursprünglichen Höhe amortisiert sind. Nachher kann der Reingewinn im Verhältnis der Anteilscheine unter die Genossenschafter verteilt oder einem Reservefonds zugeschrieben werden. Ueber die Deckung von Betriebsverlusten entscheidet die Generalversammlung von Fall zu Fall. Die Organe der Genossenschaft sind: a. die Generalver-

sammlung, b. der Vorstand, bestehend aus: 1) dem Geschäftsführer, welcher zugleich Präsident der Genossenschaft ist; 2) dem Sekretär, und 3) dem Kassier. Kassier und Sekretär können in einer Person vereinigt werden; c. die Rechnungsrevisoren. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft führt der Präsident. Der Vorstand besteht aus folgenden Personen: Johann Minder, von Huttwyl, Wirt daselbst, als Präsident und Geschäftsführer; Jakob Minder, von Huttwyl, Eisenbahnbeamter daselbst, als Sekretär und Kassier.

Basel-Land — Bâle-Campagne — Basilea-Campagna

1901. 5. September. Unter dem Namen **Verkehrs- & Verschönerungsverein Liestal** besteht, mit Sitz in Liestal, ein Verein, welcher bezweckt, den Fremdenverkehr zu fördern. Naturschönheiten und Aussichtspunkte zugänglich zu machen, Spazierwege, Ruhebänke, Wegweiser etc. zu erstellen oder deren Erstellung anzuregen. Die Thätigkeit des Vereins soll sich, soweit seine Mittel reichen, auch auf die benachbarten Gemeinden bezw. auf den ganzen Kanton ausdehnen. Die Statuten sind am 30. März 1901 festgestellt worden. Die Aufnahme in den Verein erfolgt nach vorausgegangener Anmeldung bei einem Vorstandsmitglied durch den Vorstand. Das Eintrittsgeld und der Jahresbeitrag der Mitglieder wird von der Jahresversammlung festgesetzt. Letzterer soll mindestens Fr. 1.50 betragen und Fr. 2.50 nicht übersteigen. Die Organe des Vereins sind: die Vereinsversammlung und ein Vorstand von 15 Mitgliedern. Namens des Vereins führen der Präsident oder der Vicepräsident des Vorstandes kollektiv mit dem Kassier oder dem Aktuar die rechtsverbindliche Unterschrift. Präsident ist August Weisse-Brodbeck, von Liestal; Vicepräsident ist Jakob Gysin-Schäfer, von Oltingen; Kassier ist Gustav Ritter-Finck, von Liestal; Aktuar ist Jakob Dill-Mangold, von Pratteln; sämtliche wohnhaft in Liestal.

Appenzeli A.-Rh. — Appenzeli-Rh. ext. — Appenzeli est.

1901. 6. September. Aus dem Vorstände der Genossenschaft unter der Firma **Ersparnisverein Egg** in Teufen (S. H. A. B. Nr. 259 vom 20. Juli 1900, pag. 1039, und dortige Verweisung) sind ausgetreten: Ulrich Heim und Albin Hohl. An ihre Stelle sind in den Vorstand gewählt worden: Johann Baumann, von Schwellbrunn, und August Brägger, von Krinau (St. Gallen), beide wohnhaft in Teufen.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Bremgarten.

1901. 5. September. Inhaber der Firma **H. Käppeli-Fischbach** in Bremgarten ist Hermann Käppeli-Fischbach, von Mühlau, in Bremgarten. Natur des Geschäftes: Bäckerei und Mehlhandlung. Geschäftslokal: Rechen-gasse Nr. 116.

5. September. Inhaberin der Firma **Frau Erbeja** in Bremgarten ist Elise Erbeja, geb. Borni, von Invorio Inferiore (Italien), in Bremgarten. Natur des Geschäftes: Volksmagazin (Manufakturwaren). Geschäftslokal: Vorstadt Nr. 333.

Bezirk Kulm.

5. September. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Gebrüder Hunziker** in Schmiedruef (S. H. A. B. 1900, pag. 507) hat sich aufgelöst; die Firma ist erloschen.

Rudolf Hunziker, Robert Hunziker und Heinrich Hunziker, alle von und in Schmiedruef, haben unter der Firma **Rudolf Hunziker & Cie.** in Schmiedruef eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Juli 1901 ihren Anfang nahm und die Aktien und Passiven der erloschenen Firma «Gebrüder Hunziker» übernimmt. Natur des Geschäftes: Mechanische Buntweberei. Geschäftslokal: In Walde.

Bezirk Rheinfelden.

5. September. Inhaber der Firma **Sibold Johann** in Rheinfelden ist Johann Sibold, von Obermumpf, in Rheinfelden. Natur des Geschäftes: Metzgerei und Charcuterie. Geschäftslokal: Marktgasse Nr. 21.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Lugano.

1901. 4. settembre. La ditta **B. Coduri**, in Lugano (F. u. s. di c. del 31 ottobre 1899, n° 339, pag. 1366), viene cancellata in seguito a decesso del titolare.

4. settembre. Achille Dameno, di Luigi, di Como suo domicilio, e Leopoldo Martinelli, di Natale, di Como, domiciliato a Lugano, hanno costituito in Lugano, sotto la ragione sociale **Dameno e Martinelli** una società in nome collettivo incominciata il 1° agosto 1901. Genere di commercio: Esercizio del bureau internazionale di collocamento di personale, affitti e vendite già B. Coduri, e rappresentanze per commercio di vini.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau d'Aigle.

1901. 4. septembre. Sous le nom de **L'Echo des Alpes**, il a été fondé une société dont le siège est à Yverne et qui a pour but de développer le goût du chant et d'établir des liens de fraternité entre ses membres. Sa devise est «Harmonie et Fraternité». Les statuts datent du 15 avril 1868. Pour être reçu membre de la société, il faut: a. être âgé de 16 ans au moins; b. être présenté dans une réunion par un membre; c. suivre régulièrement pendant un mois les exercices à titre de candidat; d. être admis par la société. La finance d'entrée est de cinq francs. La démission doit être donnée par écrit. Les membres passifs paient une contribution annuelle de deux francs. La société peut donner l'honorariat aux personnes qui ont rendu ou qui peuvent rendre d'utiles services à la société. Les convocations et avis sont faits par communications individuelles. La société est engagée par la signature collective du président et du secrétaire. Ses organes sont: l'assemblée générale et un comité composé de cinq membres, nommés pour une année et rééligibles. La commission de vérification des comptes est de trois membres, nommés aussi annuellement. Les obligations de la société ne sont garanties que par l'actif social. Le président est Charles Ansermoz, d'Yverne; le secrétaire est Charles Mullener, de Gessenay; les deux domiciliés à Yverne.

Bureau de Vevey.

5. septembre. Eugène-Frédéric, feu Henri Buser, d'Aarau, et Arnold, feu Pierre Zürcher, de Wyssachengraben (Berne), les deux domiciliés à Montreux, ont constitué à Montreux, une société en nom collectif qui a commencé le 15 août 1901 sous la raison **Buser et Cie.** Genere de commerce: Exploitation de l'Hôtel Bon-Port, à Montreux.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau du Locle.

1901. 2. septembre. Le chef de la maison **Léon Matthey**, aux Ponts-de-Martel, est Léon Matthey, originaire du Locle et de La Brévine, domicilié

aux Ponts-de-Martel. Genere de commerce: Fers, quincaillerie, jouets, porcellaine et cristaux. Magasin: Grande Rue 26 et 28.

2. septembre. La raison **Ed. Matthey-Jaquet**, à La Brévine (F. o. s. du c. du 6 juin 1883, n° 83) est radiée ensuite de départ du titulaire.

6. septembre. La raison **A. Dubois au Locle** (F. o. s. du c. du 17 janvier 1894, n° 12) est radiée ensuite de départ du titulaire.

II. Besonderes Register — II. Registre spécial — II. Registro speciale.

Streichungen: — Radiations: — Cancellazioni:

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

1901. 5. September. **Peter Helbling** (S. H. A. B. vom 15. Januar 1883, pag. 28), geb. 1835, Spezereihändler, von Jona, in Kaltbrunn.

5. September. **Caspar Alfred Rösle-Wehrli** (S. H. A. B. vom 13. Juni 1883, pag. 700), geb. 1843, Flaschner, von Schöcherswil (Thurgau), in St. Gallen.

Gldp. Amt für geistiges Eigentum. — Bureau fédéral de la propriété intellectuelle.

Marken. — Marques.

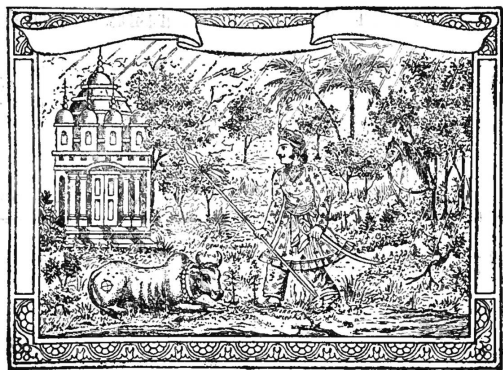
Eintragungen. — Enregistrements

Nr. 13,857. — 4. September 1901, 9 Uhr a.

Basler chemische Fabrik,

Basel (Schweiz).

Anilinfarben.



Nr. 13,858. — 3. September 1901, 6 Uhr p.

J. & J. Baldwin & Partners, Limited, Fabrikanten,

Huddersfield (Grossbritannien).

Wollen- und Kammgarne.

(Uebertragung der engl. Marke Nr. 146 von J. & J. Baldwin in Halifax.)



Nr. 13,859. — 3. September 1901, 6 Uhr p.

Karl Knecht & Co., Kaufleute,

Bern (Schweiz).

Alpine Sportartikel.



Nr. 13,860. — 5. September 1901, 4 h. p.

Cuno Korten, fabricant,

Chaux-de-Fonds (Suisse).

Montres, parties de montres, étuis et leurs emballages.

THE RELIANCE

Nr. 13,861. — 5. septembre 1901, 6 h. p.

Jaccard & Co., successeurs de Tell Sandoz, fabricants,

Locle (Suisse).

Boîtes de montres d'or.



Nr. 13,862. — 6. September 1901, 8 Uhr a.

Hovis-Bread Flour Company, Limited,
London (Grossbritannien).

Substanzen, welche als Nahrungsmittel oder als Bestandteile von Nahrungsmitteln gebraucht werden.
(Uebertragung der Marke 8591, von Richard Smit in Macclesfield.)

HOVIS

Nr. 13,863. — 6. September 1901, 8 Uhr a.

Urs Tschumi, Fabrikant,
Luzern (Schweiz),
Cylinderöl.



Nr. 13,864. — 6. September 1901, 8 Uhr a.

Urs Tschumi, Fabrikant,
Luzern (Schweiz).

Parkettöl.



Nr. 13,865. — 6. septembre 1901, 8 h. a.

J. Crépieux, liquoriste,
Geneve-Plainpalais (Suisse).
Vins et liqueurs.



Nr. 13,866. — 5. September 1901, 8 h. a.

Siber, Wolff & Co, Kaufleute,
Zürich (Schweiz).



Uhren und Uhrenbestandteile.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Ausfuhr einiger wichtiger Industrieprodukte aus den Vereinigten Staaten 1890—1901.

Jahr	Eisen u. Stahl	Kupfer	Land- wirtschafil. Geräte	Holzwaren	Raffin. Mineralöl	Chemikalien Drogen Farben	Leder und Lederwaren	Baumwolle und Bwollwaren	Paraffin u. paraffin. Wachs	Papier und Papierwaren
	Doll.	Doll.	Doll.	Doll.	Doll.	Doll.	Doll.	Doll.	Doll.	Doll.
1890	25,542,206	2,349,392	3,859,184	6,509,645	44,658,854	5,424,279	12,436,647	9,902,277	2,408,709	1,226,686
1891	28,909,614	4,614,597	3,219,130	5,987,322	46,150,282	5,406,781	13,278,847	13,074,857	3,714,649	1,299,169
1892	26,800,990	7,226,392	3,794,983	6,062,769	39,704,152	4,691,582	12,084,781	13,226,277	3,965,268	1,382,251
1893	30,106,482	4,525,573	4,657,333	6,058,596	37,574,667	5,765,425	11,912,154	11,809,355	4,515,534	1,540,886
1894	29,220,264	19,697,140	5,027,915	6,773,724	37,083,891	6,587,401	14,238,429	14,840,886	3,820,656	1,906,694
1895	32,000,969	14,468,703	5,418,075	6,249,807	41,498,872	7,130,834	18,614,407	13,759,810	3,569,614	2,185,257
1896	41,160,877	19,720,104	5,176,775	7,426,475	56,261,567	8,186,789	20,242,756	16,837,396	4,406,841	2,718,875
1897	57,497,872	31,621,125	5,240,656	8,592,416	56,463,155	8,792,545	19,161,416	21,037,678	4,957,096	3,333,163
1898	70,406,885	32,180,872	7,609,732	9,092,319	51,782,316	8,655,478	21,113,640	17,024,092	6,030,292	5,494,564
1899	93,716,031	36,983,529	12,482,197	9,715,285	51,070,276	10,042,916	23,466,955	23,566,914	6,804,684	5,477,834
1899	93,716,031	36,983,529	12,482,197	9,715,285	51,070,276	10,042,916	23,466,955	23,566,914	6,804,684	5,477,834
1900	121,913,646	57,852,960	16,099,149	11,232,538	67,740,735	13,203,610	27,293,010	24,003,037	8,602,723	6,215,833
1901	117,319,270	43,267,021	16,313,434	11,097,042	63,049,812	14,984,448	27,923,653	20,272,418	6,857,988	7,489,001

Verschiedenes. — Divers.

Die Krefelder Sammet- und Seiden-Industrie. Wie dem Jahresberichte der Krefelder Handelskammer zu entnehmen, zeigt die Statistik der dortigen Sammet- und Seiden-Industrie, was den Gesamtumschlag im Jahre 1900 anlangt, nur eine geringe Abweichung gegen das vorhergehende Jahr; es sind im Jahre 1900 für 82,232,939 M., im Jahre vorher für 82,467,759 M. Fabrikate verkauft worden. Dabei hat der Stoffumschlag um ca. 1/3 Mill. Mark ab- und der Sammetumschlag um ca. 1,800,000 M. zugenommen. Die Verminderung der Wertziffer des Stoffumschlages darf aber nicht als ein Rückgang in der Produktion aufgefasst werden; sie ist vielmehr durch ein Sinken der Preise und das Vorherrschende billiger Qualitäten zu erklären.

Das Geschäft mit Deutschland hat sich für Sammet um 1,299,261 M. vermehrt, für Stoffe um 825,291 M. vermindert; im ganzen ist der Absatz auf dem inländischen Markt, resp. an inländische Händler wieder um etwa 1/3 Million gewachsen. Der Anteil des Inlandgeschäftes am Gesamtumschlag betrug 1878 31,46%, 1883 34,70, 1888 39,94, 1893 41,75, 1898 51,65, 1899 53,24, 1900 53,75%.

Im Geschäft mit den übrigen Ländern zeigt sich eine Abnahme von ca. 1 Mill. für den Absatz nach England und eine geringe Abnahme für Oesterreich-Ungarn und andere europäische Länder, dagegen eine Zunahme von je 1/3 Mill. M. für den Absatz nach Frankreich und nach aussereuropäischen Ländern. In Prozenten berechnet verteilt sich der Umschlag auf die einzelnen Länder während der drei letzten Jahre wie folgt:

	1898	1899	1900
Deutschland	51,65 %	53,21 %	53,75 %
Oesterreich-Ungarn	2,38 "	3, — "	2,60 "
England	23,49 "	22,17 "	20,84 "
Frankreich	4,37 "	5,97 "	4,64 "
Anderc europäische Länder	5,64 "	5,99 "	5,83 "
Aussereuropäische Länder	12,47 "	11,72 "	12,34 "
	100,— %	100,— %	100,— %

Von besonderem Belang für die gegenwärtige handelspolitische Kontroverse erscheint das starke Anwachsen des Anteils, welchen der Inlandmarkt von den Krefelder Erzeugnissen verbraucht. Dieser Anteil ist seit 1878, also seit dem Inkrafttreten der Bismarckschen Handelspolitik, von 31,46 auf 53,75% der gesamten Krefelder Produktion gewachsen und seit 1888, dem letzten Jahre vor den Caprivischen Handelsverträgen, für welches

Daten vorliegen, von 39,94 auf 53,75%. Ueberhaupt ist es sehr beachtenswert, dass die Staaten, mit welchen Deutschland Tarifverträge abgeschlossen hat, gerade von den Krefelder Artikeln nur geringe Quoten der Produktion beziehen. Leider weist die Statistik der Krefelder Handelskammer von den Vertragsstaaten nur Oesterreich allein aus, während Italien, Belgien, Russland und die Schweiz unter «andere europäische Länder» figurieren. Rechnet man nun die letzteren sämtlich als Vertragsstaaten, wobei diesen allerdings zuviel zugerechnet wird, so entnehmen sie von der Krefelder Produktion nur 1898 8,02%, 1899 8,93, 1900 8,43%, während der Inlandverbrauch betrug: 1898 51,65%, 1899 53,21, 1900 53,75%, und die nicht im Tarifvertragsverhältnis zu Deutschland stehenden Länder bezogen: 1898 40,33%, 1899 37,86, 1900 37,82%.

Für das Jahr 1900 ergibt sich dem Werte nach für Krefeld folgender Umsatz:

Deutscher Markt	44,198,460 Mk.
Vertragsstaaten	6,935,140 "
Nicht-Vertragsstaaten	31,099,339 "
	82,232,939 Mk.

Während also Krefeld an Sammet- und Seidenwaren für 82 Mill. M. im letzten Jahre umsetzte, bezogen die Tarifvertragsstaaten nur für etwa 7 Mill. M., und das übrige Ausland entnahm für 31 Mill. M.

Warenpreise. Die Sauerbeckschen Index-Nummern der Preise von 45 Hauptartikeln bewegten sich wie folgt, wenn man den Durchschnitt der 11 Jahre 1867—1877 = 100 nimmt:

Durchschnitt	1884 = 76	1889 = 72	1896 = 61	1897 = 62	1898 = 64	1899 = 68	1900 = 75
1876—1897 = 79							
1891—1900 = 66							

Monats-Nummern	1889 = 73,5
Dezember	1896 = 60,0
Januar	1896 = 59,3
Februar	1900 = 76,0
März	1900 = 73,4
April	1901 = 71,0
Mai	1901 = 69,8
Juni	1901 = 68,5
Juli	1901 = 68,5
August	1901 = 68,8

Der kleine Aufschlag im letzten Monat ist durch Baumwolle und Hauskohlern veranlasst. Getreide erfuhr kaum eine Veränderung, und die Erhöhung für Mais ward durch niedrigere Kartoffelpreise ausgeglichen. Fleisch und Butter waren nur ein klein wenig höher, Zucker dagegen namhaft billiger.

Metalle waren im Durchschnitt fast unverändert, aber Kohlen zeigten festere Haltung und der Engros-Preis von besten Hauskohlen in London ward von 17 s. 6 d. auf 19 s. pro Tonne erhöht. Unter den Textilstoffen ist eine Steigerung für Baumwolle, wie bereits erwähnt, zu verzeichnen, während alle anderen Sorten so ziemlich auf dem Juli-Standpunkt blieben. Auch für die Gruppe der «verschiedenen Rohstoffe» fand im Durchschnitt kaum eine Veränderung statt.

Trennt man Nahrungsmittel und Rohstoffe, so erhält man folgenden Vergleich (1867-77 = 100):

	1878-87	1891-00	1895	1896	1900	1900	1901	1901
	Dchschn.	Dchschn.	Febr.	Juli	Febr.	Des.	Juli	August
Nahrungsmittel	84	38	63,8	60,0	66,8	69,2	66,9	66,7
Rohstoffe	76	65	57,0	58,6	51,9	76,5	71,4	72,0

Nahrungsmittel sind kaum 4%, Rohstoffe etwa 6% billiger als Ende vorigen Jahres.

Die Preise und Index-Nummern von Silber waren wie folgt (das alte Verhältnis von 1 Gold zu 15 1/2 Silber oder 60,84 d. pro Unze = 100):

	Durchschnitt	1891-1900	Preis	Index-Nummer
Ende August	1897	287/16	= 52,6	
Dezember	1900	297/16	= 89,2	
Juli	1901	261/16	= 48,6	
August	1901	27	= 44,8	

Ausländische Banken. — Banques étrangères.

Banque nationale de Belgique.		Circulat. de billets	
29 août.	5 sept.	29 août.	5 sept.
fr.	fr.	fr.	fr.
Encaisse métall. 114,769,738	119,510,264	582,955,960	567,183,690
Portefeuille 485,643,888	481,568,515	Comptes-courants 86,004,451	100,146,872

Annoncen-Pacht:
Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc.

Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles.

Règle des annonces:
Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc.

Ausschreibung von Bauarbeiten.

Die Erd-, Maurer-, Kanalisations-, Steinhauer-, Zimmer-, Dachdecker-, Spengler-, Schreiner-, Glaser-, Schlosser-, Gipser- und Malerarbeiten für ein Zollgebäude in Burg (Bern Jura) werden hiemit zur Konkurrenz ausgeschrieben. Pläne, Bedingungen und Angebotformulare sind im Zollbureau Burg zur Einsicht aufgelegt. Den 16. September wird ein Techniker der unterzeichneten Verwaltung daselbst anwesend sein, um den Konkurrenten jede weitere gewünschte Auskunft an Ort und Stelle zu erteilen. (1538)

Uebernaahmsofferten sind verschlossen unter der Aufschrift «Angebot für Zollbaute Burg» bis und mit dem 21. September nächsthin franko einzureichen an

Die Direktion der eidg. Bauten.

Bern, den 7. September 1901.

Hotel Rigi-Scheideck Pension.

Als Herbstaufenthalt besonders geeignet.

Offen bis Oktober.

Pensionspreis im September Fr. 8 bis 10.

Es empfiehlt sich der Besitzer
(1469)

Dr. Stierlin-Hauser.

Département de l'Instruction publique.

TECHNICUM DE GENÈVE.

Le Technicum, créé par la loi du 22 juin 1901, s'ouvrira le LUNDI, 16 SEPTEMBRE prochain, dans le BÂTIMENT SCOLAIRE de LA PRAIRIE. (1497)

Il comprendra deux sections: a. Génie civil et construction; b. Mécanique et electro-technique.

La durée des études est de trois ans. Sont admis sans examen, les élèves âgés de 15 ans, sortis avec un bulletin satisfaisant de la deuxième année de l'Ecole professionnelle de Genève, et ceux qui présenteront un certificat d'études équivalentes.

Les inscriptions seront reçues provisoirement au Bureau de l'Ecole de Métiers, boulevard James-Fazy, 13, les mercredis et samedis, de 10 heures à midi.

Le programme complet des études paraîtra au commencement de septembre. Il sera envoyé gratuitement sur demande adressée soit au Département de l'Instruction publique, Genève, soit à M. le Directeur de l'Enseignement professionnel La Prairie.

On peut se procurer dès maintenant le texte de la loi créant le Technicum de Genève.

Stelle-Gesuch.

Durchaus selbständiger, sprachkundiger und routinierter

Buchhalter, Kassier u. Korrespondent

mit vorzüglicher Praxis, sucht Vertrauensstelle. Reflektant beherrscht alle Gebiete der Buch- und Kassaführung, Abschlüsse etc. Vollkommene Gewandtheit in Korrespondenz und im Verkehr. Prima Zeugnisse von Bank- und Handelsfirmen ersten Ranges zu Diensten. — Offerten unter Chiffre Z N 5113 an Rudolf Mosse in Zürich. (1504)

Beteiligungs-Gesuch.

Sprachkundiger Kaufmann, Schweizer, mit mehrjähriger überseeischer Erfahrung, wünscht sich an gutgehendem Geschäft mit grösserem Kapital zu beteiligen. Kolonialprodukte bevorzugt. (1516)

Gef. Offerten an Chiffre Za. G. 1149 Rudolf Mosse, Zürich.

FABRICATION ET SPÉCIALITÉS.

Pinces à couper et à plomber, plombs, machines à perforer, presses à dater les billets, numéroteurs, timbres à sceaux, à dates et à raisons de commerce, fers à brûler, clés de wagons, enseignes en tous genres, plaques pour hydrantes, pour noms de rues et de maisons, plaques pour indiquer les distances, fondues ou émaillées, ou frappées avec lettres massives, en relief. Jetons pour brasseries et sociétés de consommation. Marques de fabrique. Vélo-N°. Diplôme à Zurich 1883; Médaille à Paris 1889.

H. ISLER, atelier de mécanique et établissement de gravure, à Winterthour.

(708)

Nichtigkeits-Erklärung.

Die Schweizerische Volksbank in Basel erlässt hiemit die Anzeige, dass die nachstehend verzeichneten, von ihr ausgestellten Stammanteile-Büchlein:

- 1) Nr. 4480 Bomonti, Gustav Adolf, Viktualienhändler, Basel, Einlage Fr. 452.35
- 2) » 4011 Bornhauser-Weber, J., Schreinermeister, Basel, » » 74.30
- 3) » 4470 Gut-Stegrist, Traugott, Postbureauchef, Basel, » » 88.20
- 4) » 3545 Stänz-May, Konrad, Partikular, Basel, » » 85.65
- 5) » 4004 Wenk, G. A., Kaufmann, Basel, » » 57.05
- 6) » 4000 Winkler-Wild, G., Kaufmann, Basel, » » 73.15

verloren gegangen sind.

Die allfälligen jetzigen Inhaber dieser Büchlein werden somit aufgefordert, dieselben bis längstens innerhalb sechs Monaten nach Erlass dieser Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatte an unserer Kasse vorzuweisen, widrigenfalls solche als annulliert betrachtet werden.

Basel, 31. August 1901.
(1508)

Schweizerische Volksbank.

Société suisse pour l'Industrie du Sucre.

Les actionnaires sont convoqués en assemblée générale ordinaire pour le jeudi, 26 septembre 1901, à 3 heures de l'après-midi, à la Chambre du Commerce, 1, Rue de la Poste, à Genève.

Ordre du jour:

- 1° Rapport du conseil d'administration.
- 2° Rapport des commissaires-vérificateurs.
- 3° Votation sur les conclusions de ces rapports.
- 4° Nomination d'administrateurs.
- 5° Nomination des commissaires-vérificateurs.

(1509)

Le bilan et le compte de profits et pertes ainsi que le rapport des commissaires-vérificateurs seront tenus à la disposition de MM. les actionnaires dès le 17 septembre chez MM. D'Espine Fatio et Co, banquiers, à Genève. Pour pouvoir assister à l'assemblée MM. les actionnaires devront déposer leurs actions au plus tard le 21 septembre chez:

- MM. D'Espine Fatio & Co, à Genève,
- Ch. Masson & Co, à Lausanne,
- Sanguinetti Frères, à Bologne,
- Banca Commerciale Italiana, à Milan,
- Cassa di Risparmio, à Massa-Lombarda,

qui leur délivreront en échange des cartes d'admission.

Genève, le 31 août 1901.

Le conseil d'administration.

Schweiz. Kaufmännischer Verein,

Centralbureau für Stellenvermittlung, Zürich, Simstr. 20.

Verband von 59 kaufmännischen Vereinen.

Filialen in Basel, Bern, Genf, Lausanne, Luzern, St. Gallen, London und Paris.

Wir empfehlen unsere kostenfreie Stellenvermittlung den Handelshäusern, Kanzleien und Verwaltungen für Verschaffung von Buchhaltern, Kanzlisten, Korrespondenten, Reisenden, Verkäufern, Lageristen etc. Zahlreiche, tüchtige Bewerber. Genaue Information über jeden einzelnen Kandidaten. Spezialbedingungen für Zuweisung von Lehrlingen oder Volontären. (817)

Günstige Gelegenheit

für industrielle Unternehmungen.

Zu verkaufen in der Nähe von Zürich ein an frequenter Bahnstation gelegener

Komplex Land,

circa 600,000 \square , mit Bewilligung zu Geleiseanschluss.

Gef. Offerten unter Chiffre Z S 4243 an Rudolf Mosse, Zürich. (1109)

Gesucht

zu möglichst baldigem Eintritt ein angegebender (1539)

Commis

mit schöner Handschrift und Kenntnissen in der Buchhaltung und Kassawesen. Bevorzugt solche, die schon auf einem Rechtsbureau tätig waren. Gef. Offerten an Za G 1164 Annoncen-Expedition Rudolf Mosse, St. Gallen.

Compagnie générale

des Distributeurs Automatiques d'Echantillons, Berne

(Schweiz. Automatengesellschaft, Bern).

Ordentliche Generalversammlung

Dienstag, den 17. September 1901, nachmittags 4 Uhr, im Bureau der Gesellschaft. (1542)

Traktandum: Jahresrechnung. Bern, den 7. September 1901.

Der Verwaltungsrat.

Ein zuverlässiger, selbständiger

Buchhalter

und Korrespondent (deutsch u. französisch) sucht Vertrauensposten als Employé intéressé. (1540) Offerten sub Z. K. 6310 an Rudolf Mosse, Zürich.

Rudolf Mosse, Zürich-Bern. Alleinige Inseraten-Annahme des „Schweiz. Handelsamtsblatt“